

Schleswig-Holsteinischer Landtag  
Stenographischer Dienst und Ausschußdienst

# **N i e d e r s c h r i f t**

## **Agrarausschuß**

40. Sitzung

am Donnerstag, dem 5. November 1998, 9:00 Uhr  
im Sitzungszimmer 138 des Landtages

**Anwesende Abgeordnete**

Claus Hopp (CDU)

Vorsitzender

Dr. Ulf von Hielmcrone (SPD)

Günter Neugebauer (SPD)

in Vertretung von Abg. Poppendiecker

Helmut Plüschau (SPD)

Sabine Schröder (SPD)

Friedrich-Carl Wodarz (SPD)

Peter Jensen-Nissen (CDU)

Hans Siebke (CDU)

Berndt Steincke (CDU)

in Vertretung von Abg. Ehlers

Detlef Matthiessen (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Christel Aschmoneit-Lücke (F.D.P.)

in Vertretung von Abg. Dr. Happach-Kasan

**Weitere Abgeordnete**

Günter Fleskes (SPD)

Uwe Eichelberg (CDU)

Heinz Maurus (CDU)

**Weitere Anwesende**

siehe Anlage

**Tagesordnung:****Seite**

1. **Bericht des Ministers für ländliche Räume, Landwirtschaft, Ernährung und Tourismus über die Auswirkungen der ungewöhnlich starken Niederschläge in Schleswig-Holstein**
2. **Bericht des Ministers für ländliche Räume, Landwirtschaft, Ernährung und Tourismus über das Ergebnis aktueller Gespräche mit der EU-Kommission in Brüssel**
3. **Bericht des Ministeriums für ländliche Räume, Landwirtschaft, Ernährung und Tourismus über die Aktivitäten zum Gütezeichen auf der Grünen Woche 1999 in Berlin**
4. **Anhörung**
  - a) **Handhabung der Kennzeichnungspflicht bei Rindern** 4
  - b) **BHV I-Problematik** 4
5. **Verschiedenes**

Der Vorsitzende, Abg. Claus Hopp, eröffnet die Sitzung um 9:05 Uhr und stellt die Beschlußfähigkeit des Ausschusses fest. Die Tagesordnung wird in der vorstehenden Fassung gebilligt.

Punkt 1 der Tagesordnung:

**Bericht des Ministers für ländliche Räume, Landwirtschaft, Ernährung und Tourismus über die Auswirkungen der ungewöhnlich starken Niederschläge in Schleswig-Holstein**

M Buß erstattet seinen Bericht über die Auswirkungen der ungewöhnlich starken Niederschläge in den letzten Wochen in Schleswig-Holstein im Vorgriff auf den für die Landtagssitzung am 11. November 1998 geplante Information auf der Grundlage des Antrages der Fraktionen der SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Drucksache 14/1748. Die Schwerpunkte seiner Ausführungen sind der Anlage 1 zu dieser Niederschrift zu entnehmen, bei der es sich um die Wiedergabe der schriftlichen Berichte von M Buß im Plenum des Landtages am 11. November 1998 zum Antrag der Fraktionen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (Drucksache 14/1748) handelt.

In der folgenden Aussprache stehe neben den wirtschaftlichen Folgen der Überflutungen von landwirtschaftlich genutzten Flächen die wasserwirtschaftlichen Auswirkungen im Mittelpunkt der Diskussion. Abg. Matthiessen regt an, daß sich der Agrarausschuß nach der Debatte zur Drucksache 14/1748 im Landtag noch einmal intensiv mit den hier ineinandergreifenden Fragen des Küstenschutzes, der Wasserwirtschaft, der Landwirtschaft und des Naturschutzes beschäftigen sollte, um dann auch Entwicklungslinien aufzuzeigen. Er spricht die Erwartung aus, daß der Bericht von M Buß im Landtag auch den Komplex Sonderkulturen abdecken werde sowie auch eine wirtschaftliche Einschätzung der Folgen der ungewöhnlich starken Niederschläge vornehmen werde.

Nach einer Stellungnahme durch MDgt Kesting zu den wasserwirtschaftlichen Gegebenheiten und dem Hinweis von ihm, daß zur Analyse der Oktober-Überschwemmungen am 18. November ein Gespräch des Ministeriums für Umwelt, Natur und Forsten mit den hauptsächlich betroffenen Wasser- und Bodenverbänden geplant sei, unterstützt Abg. Jensen-Nissen nachdrücklich die Anregung von Abg. Matthiessen, daß sich der Agrarausschuß noch einmal intensiv mit dieser Problematik beschäftigen solle, fügt aber hinzu, daß das sofort Anfang des nächsten Jahres in gemeinsamer Sitzung mit dem Umweltausschuß geschehen solle. Hierzu erbittet er von den Vertretern der Landesregierung eine Übersicht über die nach dem Gespräch am 18. November sich abzeichnende Binnenstrategie für Entwässerungsmaßnahmen.

MDgt Kesting weist an dieser Stelle darauf hin, daß sich zur Zeit das Fließgewässerschutzkonzept der Landesregierung in der Verbandsanhörung befinde, die bis Ende Januar abgeschlossen sein solle. Nach entsprechender Aufbereitung des Ergebnisses solle das Konzept im ersten Quartal 1999 ins Kabinett gebracht werden. Angesichts dieser Terminlage bitte er darum, diese gemeinsame Sitzung von Agrarausschuß und Umweltausschuß frühestens im Februar 1999 abzuhalten. - Abg. Ehlers betont, daß diese Sitzung aufgrund der aktuellen Situation nicht über den Februar hinaus verschoben werden sollte. Abg. Matthiessen erklärt,